

Vom Kindergarten bis zur Hochschule – Mathematik im Unterricht heute

Zentrale Aspekte des Mathematiklernens gelten vom Kindergarten bis zur Hochschule. In dieser Vortragsreihe der Fachbereiche Mathematik der PH Zürich und der ETH Zürich soll vorgestellt werden, was für den Mathematikunterricht aller Stufen wesentlich ist – theoretisch fundiert und praktisch illustriert. Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen sowie an Mathematikunterricht Interessierte.

Donnerstag, 29. Januar 2015 in Zürich

17:15 bis 18:45 Uhr Vortrag mit anschliessendem Apéro (Eintritt frei)

Beat Wälti (PH Bern)

Unterricht und Bewertung in der Mathematik gemeinsam denken

Kompetenzorientierung ist eines der schillerndsten Worte, das in der Schullandschaft verwendet wird. Ein entsprechender Unterricht befähigt die Lernenden, in problemhaltigen Situationen adäquat und mündig zu handeln und zu entscheiden. Kompetenzorientierter Unterricht führt nicht automatisch zu einem kompetenzorientierten Prüfungskonzept. Während sich Mathematiklehrmittel an den gesellschaftlichen Entwicklungen sowie am aktuellen Verständnis von Lehren und Lernen orientieren, werden Leistungen oft nach wie vor mit traditionellen Tests erhoben. Der Vortrag leuchtet dieses historisch gewachsene Spannungsfeld aus und zeigt an Beispielen zu strukturierten Päckchen (Kl. 1 – 2), zu Bruchvorstellungen (Kl. 5 -7) sowie zu Kegeln (Kl. 9 – 10), wie Unterricht und Leistungsmessung gemeinsam angedacht werden können.



Die Unterrichtsbeispiele stammen aus Projekten zur Beurteilung. Im Projekt der Sekundarstufe I wurden Lernende aus 6 Klassen während drei Jahren weitgehend ohne Tests bewertet. Die entsprechenden Bewertungskonzepte sowie die Ergebnisse des Projekts werden am Ende des Vortrags vorgestellt. Die Projektergebnisse können Lehrpersonen aller Stufen ermutigen, lernhaltigen Aufgaben im Unterricht Raum zu geben sowie Leistungsbewertungen auf Tests sowie Produkte und Beobachtungen aus dem Unterricht zu stützen.

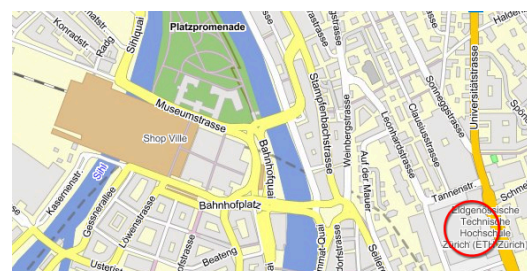
Dr. Beat Wälti, PH Bern ist Dozent für Fachdidaktik am IS1 in Bern und hat 15 Jahre in der Volksschule unterrichtet. Er ist mitverantwortlich für die Entwicklung der Schweizer Bildungsstandards Mathematik (HarmoS) und den Fachlehrplan Mathematik des Lehrplans 21. Er hat an verschiedenen Lehrmitteln mitgearbeitet (Arithmetik & Algebra, mathbuch, mathwelt). Seine Dissertation hat er zum Thema Leistungsbewertung in der Mathematik verfasst.

Herzlich laden ein

Norbert Hungerbühler (ETH Zürich) und
René Schelldorfer (PH Zürich)

Veranstaltungsort

ETH Zürich, Hauptgebäude
Rämistr. 101, 8092 Zürich
Hörsaal E7



Tram Linie 6 oder 10 ab HB bis «ETH/Unispital»,
Linie 9 ab Bellevue bis «ETH/Unispital»,